

Selbstlauf, zu aktiven Genossen heranwachsen, muß sich im Prozeß der Leitungstätigkeit, in der Hälfte bei der politisch-ideologischen Entwicklung der Kandidaten, widerspiegeln. Deshalb betrachten wir die vom 13. Plenum des ZK begründeten neuen Maßstäbe der Parteiarbeit auch als maßgebend für die parteierzieherische Arbeit mit den Kandidaten.

Von großer Bedeutung für diesen Prozeß ist die im Parteistatut festgelegte einjährige Kandidatenzeit. Viele Grundorganisationen des Bezirkes gestalten die Kandidatenzeit in hohem Maße zu einer Zeit der unmittelbaren Erziehung und vielseitigen Probezeit für die jungen Genossen.

Die Klassenerziehung während der Kandidatenheit vollzieht sich im Parteileben der Grundorganisationen, nicht nebenher. Mitgliederversammlung, Parteigruppenberatung, marxistisch-leninistische Schulung im Parteilehrjahr, Erziehung im Prozeß der Arbeit, Partei auf träge — das sind die Formen, in die der Kandidat hineinwachsen muß, in denen er lernt, Kämpfer für die Durchsetzung der Parteibeschlüsse zu werden.

Die Mitgliederversammlung — wichtigstes Forum

Die große Kraft der Partei, das geschlossene Auftreten der Genossen auf der Grundlage und in Verwirklichung unserer marxistisch-leninistischen Weltanschauung wird organisiert in der Mitgliederversammlung. Deshalb ist und bleibt die gut vorbereitete Mitgliederversammlung im Leben der Partei die wichtigste Form der Erziehung, Aktivierung und Qualifizierung unserer Genossen und erst recht für unsere Kandidaten. Das hat die Grundorganisation im VEB Walzwerk Fraureuth gut verstanden. Hi er-

spricht der Kandidat ständig, die Kraft und die Hilfe der Partei, ohne daß er sich bevormundet fühlt. Das beginnt bereits in der Parteigruppe. Vor der Mitgliederversammlung — deren Thema bekannt ist — hört man in den Parteigruppen die Gedanken und Meinungen der Kandidaten, welchen Schwierigkeiten sie als „neue Genossen“ gegenüberstehen. Leitungsmitglieder, Gruppenorganisatoren oder auch die Bürger diskutieren mit den Kandidaten Beschlüsse der Partei, geben Erläuterungen und helfen, damit auch der Kandidat Rede und Antwort stehen kann, damit auch er in der Mitgliederversammlung seine Meinung zu sagen ermutigt wird.

Im Produktionsbereich Dreherei dieses Betriebes ist die Parteigruppe Böttcher mit 17 Genossen, darunter 2 Kandidaten, wirksam. Aufmerksames Beachten von Vorschlägen und Kritiken sowie der Kampf um die Beseitigung von Mängeln ließ das Vertrauensverhältnis zwischen den Mitgliedern der Partei und den Parteiloseren wachsen. So ist es kein Wunder, daß zu diesem kleinen Parteikollektiv immer neue Kämpfer stoßen — in diesem Jahr wiederum zwei Arbeiter.

Die Genossen dieser Parteigruppe machen Auswahl und Aufnahme neuer Kandidaten zu ihrer aller Sache, indem sie mit den Kollegen, an deren Aufnahme die Parteiorganisation interessiert ist, über den Inhalt des Parteistatutes diskutieren. Die künftigen Bürger helfen den Kollegen, die Festlegungen des Statutes zu verstehen, ihr Verständnis für die höheren Anforderungen eines Parteimitgliedes sowie Freude an der hohen gesellschaftlichen Verantwortung eines Mitgliedes der Partei zu wecken.

Für die unmittelbare Betreuung des Kandidaten hat es sich vorteilhaft ausgewirkt, daß einer der beiden Bürger aus dem Parteikollektiv ist, —

gadeleben. Vieles haben wir mit Hilfe unserer Parteigruppe erreicht, und viele neue Aufgaben wollen wir noch lösen. Die Erfüllung unseres Programms zu Ehren des VII. Parteitages wird uns wieder ein gutes Stück voranbringen.

Fritz Himpel
Parteigruppenorganisator
im VEB Walzwerk, Hettstedt

DER LERER HAT DAS WORT

Arbeit mit der Jugend — Bestandteil der Parteiarbeit

Schon vor Beginn der Rechenschaftslegungen in den Parteigruppen führte die Parteileitung irg* VEB Kranbau Eberswalde eine Sitzung durch mit dem Ziel, die Verantwortung aller Genossen für den Jugendverband zu erhöhen und ihm als Helfer bei der klassenmäßigen Erziehung der Jugend zur Seite zu stehen. An dieser Leitungssitzung nah-

men junge Genossen, erfahrene Gruppenorganisatoren, Lehrausbilder, Meister, Brigadiere und nicht zuletzt Mitglieder der FDJ teil.

Selbstverständlich haben wir die Leitungssitzung gut vorbereitet. Wir organisierten Aussprachen mit unseren jungen Genossen, mit der Parteigruppe der FDJ-Leitung unseres Betriebes, wir